

PERSÖNLICH



Ingibjörg Elva Vilbergdottir (22), attraktiver Beinahe-Neuzugang der TSVE-Basketballerinnen vor der Serie 2009/2010, kann nun auch in ihrer Heimat nicht mehr Basketball spielen: Sie sieht Mutterfreuden entgegen. Die Isländerin hatte eigentlich bei ihrem Freund, dem TBV-Handballer Logi Geirsson, wohnen, in Bielefeld Sport treiben und nebenbei studieren wollen, war dann im Sommer aber doch ins Land der Geysire zurückgekehrt. FOTO:WEISCHE



Hermann Korfmacher (66), Präsident des Fußball- und Leichtathletik Verbandes Westfalen (FLVW), will die Kommunikation zwischen dem Verband und den Vereinen verbessern. Wie er bei der Präsentation von Meike Ebbert als Leiterin der neuen FLVW-Stabsstelle Kommunikation sagte, hätten ihm insbesondere die Lokalkonferenzen gezeigt, „dass wir da deutlich mehr investieren müssen, damit wir uns wieder aufeinander zu bewegen“. FOTO: BONGARTS

Internationale Spitze in Jölllenbeck am Start

FRAUENFUSSBALL: Internetauftritt erweitert

■ **Bielefeld.** In weniger als zwei Wochen ist es schon wieder so weit: Zum 31. Mal wirbt der TuS Jölllenbeck mit dem Internationalen Hallenturnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld für den Frauenfußball auf höchstem Niveau. Fans und solche, die es werden wollen, haben noch die Möglichkeit, Tickets für „Weltklasse 2010“, dem internationalen Frauenfußball-Höhepunkt des Winters am 16. und 17. Januar, online zu bestellen. Ferner gibt es bis zum 15. Januar Tickets exklusiv in zwei Vorverkaufsstellen. Sie sind erhältlich bei: „Strafraum – Der andere Sportladen in Ostwestfalen“, Karl-Eilers-Straße 11, und im Reisebüro Jölllenbeck, Dorfstraße 16 in Jölllenbeck. Erstmals gibt es das komplette Turnier als Live-Ticker im Internet auf der neugestalteten Homepage www.frauenturnier.com. Dort findet sich auch ein Link, über den man sich über Hotels und Pensionen informie-

ren kann. „Das geschieht auf Anregung der Zuschauer“, sagt TuS-Geschäftsführer Markus Baumann. Sportlich sind diesmal gleich fünf aktuelle Champions-League-Teilnehmer dabei, je zwei aus Deutschland und aus Dänemark sowie der tschechische Meister Sparta Prag. Die beiden deutschen Vertreter, FCR 2001 Duisburg und Turbine Potsdam, haben dort bereits das Viertelfinale erreicht. Ein weiteres Team kann es noch schaffen, denn Dänemarks Meister Fortuna Hjørring hat gegen die Wertung des Ausscheidens gegen Olympique Lyon im Achtelfinale bei der UEFA Protest eingereicht. Grund: Der französische Meister hatte gleich zwei Akteurinnen aus Norwegen eingesetzt, die noch wenig zuvor für ihren Stammklub Kolbotn IL gespielt hatten. Aktuelle Informationen zum Turnier unter: www.frauenturnier.com.



Stammgast: Der FCR Duisburg, für den hier Weltmeisterin Annika Krahn an den Ball tritt, kommt natürlich auch wieder nach Jölllenbeck. Schiri Sebastian Moritz hat dagegen aufgehört. FOTO: REIMAR OTT

Meister stehen schon fest

SPORTKEGELN: VBK spielt die Schere-Titel aus

■ **Bielefeld.** Früh im Jahr ermittelte der Verein Bielefelder Kegler (VBK) seine Meister auf Schere-Bahnen, die sich gleichzeitig für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert haben. Nach drei Läufen setzte sich bei den Damen Claudia Reichert mit 2.191 Holz vor Ute Strathmann (2.037) und Iris Nobis (2.010) durch. Jana Weitzel und Stefanie Hippert sind für die Bezirkstitelkämpfe aufgrund ihrer Vorjahreserfolge gesetzt. Bei den Damen B siegte Karin Niebuhr (2.081 Holz) vor Elke Wächter (1.890). Bei den Damen A stehen Ulla Brandenburg und Klaudia Drobner als Gesetzte bereits im Teilnehmerfeld der Gaumeisterschaft. Im starken Herren-Wettbewerb siegte Alexander Mirus mit 2.644 Holz vor Bernd Knoke (2.456), Marc Budde (2.453),

Jörg Meyer (2.367), Michael Thomas (2.336), Stefan Gröppel (2.262), Michael Wächter (2.207), Bodo Hempelmann (2.196) und Raffael Dahmert (2.179). Bei den Herren Agewann Detlef Tönsmann (2.454) vor Rainer Dahmert (2.444) und Uwe Richter (2.191) während sich bei den Herren B Michael Scheele (2.310), Harald Salewsky (2.224), Wolfgang Wiehe (2.190) und Jochen Kühn (2.174) zur Bezirksmeisterschaft fahren. Die Herren-C-Konkurrenz sah Günter Mirus mit 2.412 Holz vor August Neuwald (2.137), Volkhard Sander (2.030) und Peter Gärtner (2.007). Auch hier sind mit Reinhard Bendiks und Günter Bönsch schon zwei VBKer für die Gaumeisterschaften qualifiziert.

„2010 räumen wir auf“

BASKETBALL: Nach mäßiger Hinrunde setzt Zweitligist TSVE seine Hoffnungen auf die zweite Saisonhälfte

VON STEFAN DUCKSCH

■ **Bielefeld.** Ein bisschen verzweifelt waren Spielerinnen und Trainer des Frauen-Zweitligisten TSVE Bielefeld nach dem letzten Punktspiel schon. Wieder mal ging ein Heimspiel knapp verloren. Und somit sind die Lady Dolphins Vorletzte in der auf zehn Mannschaften reduzierten Liga.

„Auf Dauer ist das ganz schön bitter“, kommentiert Trainer Thomas Henning die Tatsache, dass seiner Mannschaft gerade mal zwei Siege in dieser Saison gelangen. Zwei Heimspiele gingen dafür in letzter Sekunde verloren, die Partie gegen Dorsten nach doppelter Verlängerung. „Wir sind mit vielen Teams in der Liga auf Augenhöhe. Leider spiegelt sich das in der Tabelle nicht wider“, sagt Henning. Immerhin: In Abstiegsnot sollte seine Mannschaft nicht kommen, denn die DBBL wird die Liga eher aufstocken als Mannschaften in die Regionalliga zurückzuschicken.

Aber in diesen Kategorien denkt man beim TSVE gar nicht. „Wir haben uns deutlich verbessert, spielen sehr sehr gut als Team und haben eine gute Trefferquote“, streicht Henning die Entwicklungen heraus. Nur, dass daraus zu selten Zählbares wird. „Ich verstehe das auch nicht. Aber irgendwie ist das wohl in Köpfen drin, dass wir solche Partien noch verlieren“, sagt Centerin Britta Worms. Die 21-Jährige avancierte nach einer überragenden Hinrunde zur Topspielerin ihrer Mannschaft und ist mit einem Schnitt von 18,6 Punkten auch in der Punktliste der Liga auf Rang fünf.

Mit Blick auf das komplette Kalenderjahr 2009 ist man geneigt, dem Trainer zu glauben. In der Rückrunde 2008/2009 gewann die SVB gerade mal ein Spiel. Danach musste die Mannschaft die Abgänge von Leistungsträgerinnen wie Melina Müller und Dominique de Nocker verkraften. Neuzugänge blieben aus, andere Teams spielen dagegen mit teuer eingekauften Ausländerinnen. Und dafür schlägt sich die SVB dann doch



Treffsicher Britta Worms (links) war die beste Punktesammlerin des TSVE in der Hinrunde. Ihr gelangen 186 Zähler. FOTO: REIMAR OTT

recht beachtlich. „Die Stimmung bei uns ist weiter gut. Und wir können noch einige Teams wie Quakenbrück, Jena, Hagen oder Bonn schlagen“, ist sich Britta Worms sicher. Und auch Kollegin Nadine Rösner glaubt fest ans Jahr 2010: „Wir können uns gut motivieren. Da kommen noch ein paar Siege. 2010

räumen wir auf“, kündigt sie kämpferisch an. Nicht nur ihre Mannschaft, sondern auch die Zuschauer würde dies freuen. ♦ **TSVE:** 9. Platz, 12 Punkte (2 Siege, 8 Niederlagen), 634:746 Korbpunkte, 63,40 Punkte Offensivschnitt. Eingesetzte Spielerinnen: Dzenana Ciric (70 Korbpunkte/10 Einsätze/7,00 Punkte-

schnitt), Rebecca Islam (15/9/1,67), Melanie Maschke (41/10/4,10), Melina Müller (13/2/6,50), Natascha Paregis (40/9/4,44), Nadine Rösner (116/10/11,60), Laura Schild (45/9/5,00), Julia Schmidt (6/6/1,00), Sarah Töniges (101/10/10,10), Britta Worms (186/10/18,60), Melanie Schrick (2/2/1,00).

2. Bundesliga Nord, Frauen

1 ChemCats Chemnitz	9 8 1	725:460	17
2 Osnabrücker SC	9 7 2	726:529	16
3 SC Rist Wedel	8 6 2	592:485	14
4 Rotenbrg/Scheeßel	8 6 2	673:573	14
5 Phoenix Hagen	9 4 5	632:680	13
6 BG Dorsten	9 4 5	552:635	13
7 TuS Jena	9 3 6	516:575	12
8 TSV Quakenbrück	9 3 6	617:702	12
9 TSVE Bielefeld	9 2 7	566:674	11
10 BG Rentrop Bonn	9 1 8	461:747	10

SVB-Herren im Aufwind

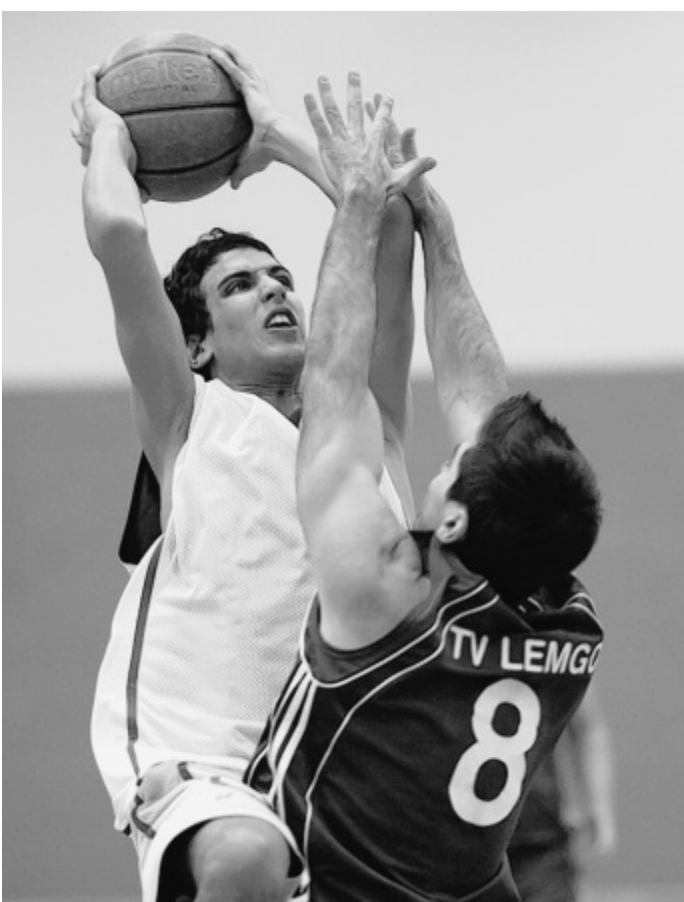
BASKETBALL Hinrundenbilanz der Oberligisten / Frauen brauchen mal eine kleine Serie

■ **Bielefeld** (duc). Zum Jahreswechsel liegen die beiden Bielefelder Oberligateams hinter den Erwartungen zurück. Die Männer der SV Brackwede kamen erst auf vier Siege, stehen dafür aber noch ganz gut in der Tabelle da. Die Brackweder Frauen befinden sich hingegen wieder mal mitten im Abstiegskampf.

Bereits 16 Spieler setzte Trainer Ilijas Masnic in der Hinrunde ein, nur einer von ihnen machte alle zehn Spiele mit. Verletzungsprobleme und berufliche Verpflichtungen vor allem bei den erfahrenen Spielern sorgten dafür, dass die SVB immer wieder mit einer Rumpfruppe und Längenproblemen auflaufen musste.

Erst zum Jahresende wurde es besser: Zuletzt gab es drei Siege in vier Partien und das spülte die SVB in der etwas windschiefen Tabelle recht weit nach vorn. „Nach oben ist es aber auch von der Leistung her nicht mehr so weit“, sagt Masnic, der Platz drei als Endplatzierung anpeilt. Die Topteams aus Borken und Münster hält er für nicht angreifbar. Masnic setzte angesichts der vielen Ausfälle notgedrungen auf junge Spieler, und hat nun mit dem beständigen Omar Zehmoute bereits einen echten Leistungsträger im Team.

Dazu sind weitere Talente auf dem Sprung. „Unser Ziel bleibt es, junge Leute zu integrieren“, will Masnic den Kurs auch in der Rückrunde beibehalten. Die Zahl der Ballverluste gehe immer mehr zurück, und auch in der Offensive sei noch einiges mehr von seiner Mannschaft zu erwarten.



Zum Leistungsträger avanciert: Omar Zehmoute (l.) spielt bei den SVB-Herren eine gute Saison. FOTO: REIMAR OTT

Bei den Brackweder Frauen sah es personell eigentlich stets recht gut aus – und dennoch hängt man wie vor Jahresfrist schon wieder im Abstiegskampf der sehr ausgeglichenen Liga. „Es wird besser trainiert, es ist ein ganz anderer Zug in der Truppe“, unterstreicht Trainerin Petra Sewöster den Wandel immer wieder. Sie will auch ein besseres Selbstbewusstsein bei

ihrem Team ausgemacht haben. „Schließlich haben wir gesehen, dass wir auch mit den Topmannschaften mithalten können“, sagt Sewöster. Die SVB präsentierte sich dann aber im Abstiegsduell gegen Paderborn wieder einmal nervlich anfällig und verbringt deshalb den Jahreswechsel auf einem Abstiegsplatz. „Viele Spiele haben wir nur knapp verloren“, sagt Spielerin

Judith Charles und verweist auf die völlig ausgeglichene Liga. „Mit einer kleinen Serie kann man da auch schnell unter die ersten Fünfkommen.“ Dazu bedarf es aber einer größeren Konstanz – über die Saison und während der einzelnen Spiele.

♦ **Statistik SV Brackwede-Männer:** 4. Platz, 14 Punkte (4 Siege, 6 Niederlagen), 723:762 Korbpunkte, 72,3 Offensivschnitt. Eingesetzte Spieler: Alexander Immel (70 Korbpunkte/6 Einsätze/11,67 Punkteschnitt), Mario Rondas (101/5/20,20), Marc Charles (100/5/20,00), Carsten Haak (53/5/10,60), Robin Charles (89/9/11,13), Omar Zehmoute (115/190/11,50), Philipp Tappe (14/3/4,67), Burkhard Schweighöfer 20/8/2,50), Erik Schell (4/2/2,00), Marcel Mühlbach (19/6/3,17), Marlon Nelson (20/5/4,00), Mark Lehmkuhler (52/8/6,50), Nico Pommeranz (22/8/2,75), Jan Landgraf (40/5/8,00), Till Zimmer (4/5/0,80).

♦ **Statistik SV Brackwede-Frauen:** 11. Platz, 13 Punkte (3 Siege, 7 Niederlagen), 584:610 Korbpunkte, 58,4 Punkte. Offensivschnitt. Eingesetzte Spielerinnen: Christina Budde (25 Korbpunkte/10 Einsätze/2,50 Punkteschnitt), Judith Charles (55/10/5,50), Jana Kornfeld (6/10/0,60), Claudia Nolden (144/10/14,40), Melanie Jenkner (34/10/3,40), Katharina Blank (100/10/10,00), Maren Beermann (42/8/5,25), Rahel Epp (30/8/3,75), Antonia Zimmer (2/3/0,67), Romina Stiller (130/10/13,00), Alexandra Neumann (16/7/2,29).

Pokalhit TuS 97 – TSG

■ **Bielefeld.** Um Punkte fällt das Derby in dieser Saison aus, doch in der ersten Hauptrunde des WHV-Pokals treffen Bielefelds klassenhöchste Handballvereine TuS 97 Bielefeld-Jölllenbeck und TSG Altenhagen-Heepen aufeinander. Dabei genießt der TuS 97 am 6. oder 7. Februar Heimrecht.

Auch das abgesagte Punktspiel der TSG gegen GWD Minden II ist terminiert: Es findet am 20. Januar um 19.30 Uhr in der Sporthalle Heepen statt.

KURZ NOTIERT

Judo: BTG sucht Trainer
Die BTG sucht ab sofort eine qualifizierten Judotrainer für das Kinder- und Jugendtraining dienstags. Weitere Infos unter Tel.: 986 76 30 oder per mail: info@btg-bielefeld.de.

Neuer Kursstart beim Sportbund
Fit ins neue Jahr starten! Mit dem Sportbund kein Problem. Kurztzuschlossene haben die Möglichkeit, noch an folgenden Kurse teilzunehmen: Walken am Vormittag (10.30 bis 11.30), Indoor Cycling für Einsteiger (20 bis 21) und für Fortgeschrittene (21 bis 22). Am 7. Januar beginnen die Kurse: Funktionsgymnastik (8.45 bis 9.45 und 9.45 bis 10.45), Yoga am Vormittag (10.45 bis 12.15), Osteoporose-Gymnastik (16.45 bis 17.45), Wirbelsäulengymnastik (17.30 bis 18.30 und 18.30 bis 19.30), Fitness mit Fußball (18 bis 19), Fatburner-Training (18 bis 19), Qi Gong (18 bis 19.30), Walken (18.30 bis 19.30), Body Burn (19 bis 20), Aquafit (19.30 bis 20.30), Fitness- und Konditionsgymnastik (19.30 bis 20.30), Indica (20 bis 21.30), Aquapower (20.30 bis 21.30). Am 8. Januar: Pilates-Wellfit (18.30 bis 19.30) und Weekend Power (17.30). Weitere Infos unter www.sportbund-kurse.de.